

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 16. 2. 1905

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVIII Spöttelgasse 7

16 II.

Höre, Ihr kommt Sonntag zu Waffermanns. Wie kommts, daß Ihr dort schon öfter wart und nie nach Rodaun kommt.

Vielleicht komme ich Sonntag auf eine Stunde vor dem Nachtmahl hin. (Zu W.) Welcher Tag nächster Woche würde Euch paffen, daß wir zu Euch kommen? Herzlich

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 17. 2. 05, 9–12V«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 17. 2. 05, 3.N, Bestellt«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »223« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »249«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 210.

5 Sonntag zu Waffermanns] Das Treffen fand nicht statt.

Erwähnte Entitäten

Personen: Jakob Wassermann, Julie Wassermann

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Rodaun, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 16. 2. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01501.html> (Stand 12. Mai 2023)